

Elterinitiative für einen integrativen
Montessori-Kindergarten
St. Augustin - Hangelar



OFFENER BRIEF AN ALLE LANDTAGSABGEORDNETEN VON NRW

St. Augustin, 28.1.93

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie werden demnächst darüber zu entscheiden haben, in welcher Form und in welchem Umfang die Gebühren für den Kindergartenbesuch in unserem Land erhöht werden.

Weiterhin werden Sie darüber abstimmen, ob das geltende Kindergartengesetz geändert werden soll: Es ist beabsichtigt, demnächst auch für Geschwister eines Kindergartenkindes, die bislang den Kindergarten ohne Zahlungen besuchen konnten, Gebühren zu erheben.

Als betroffene Eltern möchten wir Sie bitten, den geplanten Maßnahmen in der vorgesehenen Form NICHT zuzustimmen.

Bitte setzen Sie sich statt dessen für folgende Änderungen ein: Die Höhe der Kindergartengebühr darf nicht vom Bruttogehalt plus Kindergeld abhängig sein. Hier werden gerade kinderreiche Familien benachteiligt, die höhere Aufwendung für Kleidung, Lebensmittel, Versicherungen etc. haben als Familien mit weniger Kindern. Wenn schon eine Erhöhung der Kindergartengebühr notwendig ist, so muß sie neben dem Einkommen auch nach der Kinderzahl einer Familie gestaffelt sein.

Die Gebührenbefreiung für jedes weitere Kind aus der Familie eines Kindergartenkindes muß erhalten bleiben. Bedenken Sie, daß andernfalls ausgerechnet die kinderreichen Familien in doppeltem Maße von der anstehenden Gebührenerhöhung betroffen werden.

b.w.

Für uns als privaten Träger einer integrativen Einrichtung haben die geplanten Maßnahmen eine besondere Brisanz. Als Eltern, die sich angesichts des Mangels insbesondere an integrativen Kindergartenplätzen dazu entschlossen haben, selbst zu handeln, statt zu jammern, tragen wir bereits die zusätzliche Belastung unserer unbezahlten Arbeit für unseren Kindergarten. Dazu kommt, daß der Trägeranteil an den Betriebskosten auf uns Eltern umgelegt wird.

Wenn nun noch die allgemeine Gebührenerhöhung ungeachtet der Anzahl der Kinder und auf der Grundlage des Bruttoeinkommens plus Kindergeld und dann auch noch die Erhebung von Gebühren für Geschwisterkinder zu diesem Mehr an Engagement und finanzieller Belastung hinzukommen, müssen wir damit rechnen, daß nur noch Eltern mit sehr gutem Einkommen sich einen Platz in unserer Einrichtung leisten können. Daß aber die Integration von behinderten und nichtbehinderten Kindern so zu einer Frage des Geldbeutels wird, halten wir für unerträglich.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, daß die Kindergartenplätze - auch solche in integrativen Einrichtungen privater Trägerschaft - in unserem Land bezahlbar bleiben - für jeden.

*) beigefügt ist 1 Unterschriftenliste; weitere 8 Listen können im Anschluss daran eingeklebt werden.
Re. 4/2

Ich unterstütze den Offenen Brief der Elterninitiative für einen integrativen Montessori-Kindergarten, Hangelar

(Mitglieder d. Mo. Kindergarten in Hangelar)

NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT
Beygarte, Anja	Vilicher Str. 67 St. Augustin 2	A. Beygarte
Fiesel, Karin	Jannemannstr. 7 St. Augustin 2	K. Fiesel
Walke, Bethel	Sannemannstr. 7 St. Augustin 2	B. Walke
Veronika Bora	Richard-Wagner Str. St. Augustin 2	V. Bora
Eisemann-Regbe, Karin	Gottfried-Kinkel-Str. 3 5205 Sankt Augustin 2	K. Eisemann-Regbe
Burkhardt, Sylvie	Friedrichstr. 8 5205 S. St. Augustin 2	S. Burkhardt
Esch, Helga	Friedrichstr. 23 5205 Sankt Augustin 2	H. Esch
Schl, Uwe	Humboldtstr. 13 5205 St. Augustin 2	U. Schl
Hilke Böhmer	Vilicher Str. 52	Hilke Böhmer
Julia Sauer	Anton-Geop-Str. 35	J. Sauer
Levy Schwirer	" St. Augustin 2	Levy Schwirer
Ingrid Rüter	"	Ingrid Rüter
Marsch, Edelheid	Baum 3	E. Marsch
Topf, E.	Buschweg 7, Hangelar	E. Topf